

15. Juli – 5. August 2012



Wallis, Switzerland

25.

*Goppisberger  
Musikfestival  
und akademie*

Internationales Musiklager für Streicher und Pianisten  
International Music Camp for String Players and Pianists



Im kleinen Walliser Dorf Goppisberg im Aletschgebiet sind von der Geigerin Katharina Hardy im Sommer 1987 Musikwochen für ernsthaft musizierende Kinder und Jugendliche unter dem Namen dieses romantischen Dorfes gegründet worden. Die Gründung dieser Veranstaltung war vom Gedanken geleitet, das instrumentale Können von jungen Talenten in den Schulferien intensiv zu fördern. In den ersten Jahren wurden die Musikwochen im Dorf Goppisberg selbst durchgeführt, doch erwies sich der Rahmen bei grösserer Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern als zu eng. So wurde der Standort der "Goppisberger Musikwochen" nach anderen Orten des Oberwallis verlegt. Der alte Name jedoch blieb, hinweisend auf die Anfangszeit.



In the small Swiss mountain village of Goppisberg (in the region of Aletsch Wallis), the Violinist Katharina Hardy founded a music course in the summer of 1987 for children and young people under the name of this village. The idea of this course was to develop the instrumental talent of young, gifted pupils intensely during school holidays. During the first years the music course was carried out in Goppisberg. Soon after, however, the Festival grew and was too large to hold in Goppisberg. So from then on, the Goppisberg music Courses have taken place at other locations offering more appropriate accommodation - the old name was nevertheless retained.

In den weiteren Jahren fand somit dieser Kurs an folgenden Orten statt:

1990 - 1993 Rhone Gletscher, Hotel Belvedere

1994 - 1996 Simplon - Kulm, Hotel Bellevue

1997 - 2006 Grächen, Hotel Sonne und Hotel Abendruh

2008 Grächen, Hotel Sonne, Hotel Abendruh und Gruppenhaus Ausblick

2009 - Grächen, Hotel Sonne, Hotel Abendruh und Ferienhaus Santa Fee

Auch dieses Jahr werden die Musikwochen im idyllischen Walliser Kurort Grächen durchgeführt. Für die Unterkunft dienen die, im ruhigen Teil des Dorfkerns liegenden, stimmungsvollen Hotels "Sonne", "Abendruh" und Gruppenhaus Santa Fee.

In the previous years, the course has been held in the following locations:

1990 - 1993 Rhone Gletscher, Hotel Belvedere

1994 - 1996 Simplon - Kulm, Hotel Bellevue

1997 - 2006 Grächen, Hotel Sonne and Hotel Abendruh

2008 Grächen, Hotel Sonne, Hotel Abendruh and Gruppenhaus Ausblick

2009 - Grächen, Hotel Sonne, Hotel Abendruh and Ferienhaus Santa Fee

The music course of this year will again take place in the idyllic alpine resort Grächen.

The participants will be staying in the comfortable Hotels "Sonne", "Abendruh" and "Gruppenhaus Santa Fee", where they will be housed in two and three-bed rooms.

### **Programm:**

- Einzelstunden für Violine, Viola, Cello und Klavier
- Intensive Förderung von Solo, Kammermusik- und Orchesterspiel
- Vorbereitung auf Konzerte
- Für Streicher: Korrepetition mit Klavier
- Erwerb von Konzerterfahrung

### **Anforderungen an die TeilnehmerInnen**

- Kinder und Jugendliche und ältere Musikbegeisterte
- Fortgeschrittene Kenntnisse eines Streichinstrumentes oder des Pianos
- Freude an der Musik und am gemeinsamen Musizieren

### **Essen und Generell**

- individuelles Frühstück (07.00 bis 10.00)
- Gemeinsames Mittag- und Abendessen im Hotel „Sonne“
- Einzelnes oder gemeinsames Üben
- Sportliche Freizeitbeschäftigungen, Wandern und Tagesausflüge
- Frische Alpenluft und herrliche Ausblicke über die Alpen

### **Program:**

- Private lessons for violin, viola, cello and piano
- Intensive development for solo, chamber music and orchestral playing
- Preparation for concerts
- Working with an accompanist
- Acquiring of concert experience

### **Participant requirements:**

- Children, young adults as well as older, music enthusiasts
- Advanced skills on a string instrument or piano
- Love for the music

### **Camp Life:**

- Individual breakfast (07.00 to 10.00am)
- Lunch and dinner at hotel „Sonne“
- Individual or communal practice time
- Outdoor activities including sports, hiking and day trips
- Crisp air and lovely views of the Alps



## Kursleitung

**Deborah Spiegel** Violine, Konzertmeisterin Festival Orchester, Schweiz

Deborah Spiegel wurde in Dielsdorf bei Zürich (CH) geboren. Seit ihrem sechsten Lebensjahr erhielt sie Geigenunterricht bei Katharina Hardy in Zürich. Daneben nahm sie von 1985 bis 1995 Ballettunterricht an der Ballettschule für das Opernhaus Zürich, sang im Kinderchor des Opernhaus Zürich und trat auch des Öfteren in Kinderrollen auf. Bis 1995 nahm Deborah Spiegel an mehreren Wettbewerben teil; so war sie zweimal 1.

Preisträgerin mit Auszeichnung am internationalen Musikwettbewerb Stresa (I) oder gewann auch am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb den 1. Preis mit Auszeichnung. Neben diversen Auftritten spielte die junge Künstlerin als Solistin mit dem Stadtorchester Winterthur unter der Leitung von Rüdiger Bohn, sowie mit dem Zürcher Kammerorchester unter der Leitung von Edmond de Stoutz. Seit 1986 nimmt Deborah Spiegel jährlich im Sommer 3 Wochen lang an den Goppisberger Musikwochen in Grächen (VS) teil, wo sie mittlerweile als Konzertmeisterin und Lehrkraft tätig ist. Meisterkurse bei Pinchas Zukerman und Glen Dicterow (Konzertmeister der New York Philharmonic) prägten ihre weitere Ausbildung. Zwischen 1996 und 1998 führte Deborah Spiegel ihre Musikausbildung an der Temple University in Philadelphia, USA, bei Frau Prof. S. Ahranjian fort, wo sie auch den High School Abschluss machte. Im September 1998 setzte Deborah Spiegel das Studium an der Eastman School of Music in Rochester, USA, fort wo Prof. Blakeslee ihre Lehrerin war und erlangte 2002 erfolgreich das Konzertsoliste-Diplom. 2004 erwarb sie das Solistendiplom bei Prof. Neil Weintrob an der Manhattan School of Music New York, USA. Weitere musikalische Anregungen bekam sie zu dieser Zeit ebenfalls von Prof. Isaac Malkin, NY. Ebenso war sie zu dieser Zeit Mitglied des Haddonfield Symphony Orchestra, Philadelphia welches unter der Leitung von Rossen Milanov steht.

Seit September 2006 ist Deborah Spiegel an der Badischen Philharmonie Pforzheim engagiert und übernahm 2009 die Stimmführerposition der 2. Violine. Sie ist seit Sommer 2008 die neue Leiterin der Goppisberger Musikfestival und Akademie in Grächen/Schweiz. 2009 gründete Deborah Spiegel mit Elena Lüthi (Klavier) und Eszter Baráti (Cello) Peter Somodari (Cello) das **SpiegelTrio**.

[www.deborahspiegel.com](http://www.deborahspiegel.com)



## Head of Course

**Deborah Spiegel** Violin, Concertmaster Festival Orchestra, Switzerland

Swiss-born violinist Deborah Spiegel has garnered musical recognition globally and received numerous music awards with honors. She is a two time first-prize winner of the International Competition in Stresa, Italy. Ms. Spiegel won first prize in the Swiss Youth Competition (regional qualifying) and second prize in the final. As a soloist accompanied by an orchestra, Ms. Spiegel has appeared with the City Orchestra Winterthur under the baton of Ruediger Bohn, and with the Zurich Chamber Orchestra under the direction of Edmond de Stoutz. Apart from numerous solo engagements, Deborah Spiegel has appeared at the International Goppisberger Music Festival in Grächen, Switzerland, where she served as both Concertmaster and Musical Instructor. Outside of Europe, Deborah Spiegel has studied at festivals in Israel with Pinchas Zukerman and in Colorado Springs with Glenn Dicterow. She is a graduate of the Eastman School of Music and has completed her Master's Degree at The Manhattan School of Music, where she studied with Mr. Neil Weintrob. Ms. Spiegel has also been a member of the Haddonfield Symphony in Philadelphia since 2004. In addition, for the past year she has studied privately with Mr. Isaac Malkin while she served as a violin faculty member at the Monmouth Conservatory in Red Bank, New Jersey. Deborah attributes her greatest musical inspiration to her grandmother Mrs. Katharina Hardy, who was born in Hungary. Ms. Spiegel has been studying the violin with Mrs. Hardy for the past decade, from the time she began playing violin until the time she arrived in the United States. Currently Deborah Spiegel is playing in different Orchestras as concertmaster and giving solo recitals in and out of the country.

Since September 2006, Ms Spiegel has a position at the Badische Philharmonic Pforzheim in Germany as the principal of the second Violin. Ms Spiegel is the new director of the Goppisberg Music festival and academy in Grächen / Switzerland. 2009 Deborah Spiegel founded the *SpiegelTrio* with Elena Lüthi (Piano) and Eszter Baráti (Cello) Peter Somodari (Cello).

[www.deborahspiegel.com](http://www.deborahspiegel.com)





**Katharina Hardy** Violine und Kammermusik, Schweiz  
Violin and Chamber Music, Switzerland

Gründerin / Founder

Frau Katharina Hardy wurde in Ungarn geboren, wo sie auch als Geigerin ihr Studium an der Franz Liszt Musikakademie mit einem Solistendiplom absolvierte. Zu ihren wichtigsten Lehrern zählten Kodály, Weiner und Gabriel. Sie trat als Solistin sowie auch als Kammermusikerin an zahlreichen Konzerten in der Schweiz wo sie seit 1956 lebt - und im Ausland auf. Auf ihrem Programm standen Solowerke von alten und neuen Komponisten - mit Orchesterbegleitung. Es wurden viele Radioaufnahmen mit ihr gemacht, unter anderem in den Studios von Budapest, Zürich, Lausanne und Lugano. Seit 1985 widmete sie sich hauptsächlich der Lehrtätigkeit. Davon über lange Jahre an der Musikschule und Konservatorium Winterthur. Als Orchestermusikerin war sie 18 Jahre lang Mitglied des Stadtorchesters Winterthur, davon 13 Jahre lang als Stimmführerin der 2. Violinen. Weitere Orchestertätigkeiten: Mitwirkung im Tonhalle- und Opernhaus Orchester Zürich sowie Zürcher Kammerorchester. Sie gründete im Jahr 1987 die Goppisberger Musikwochen".

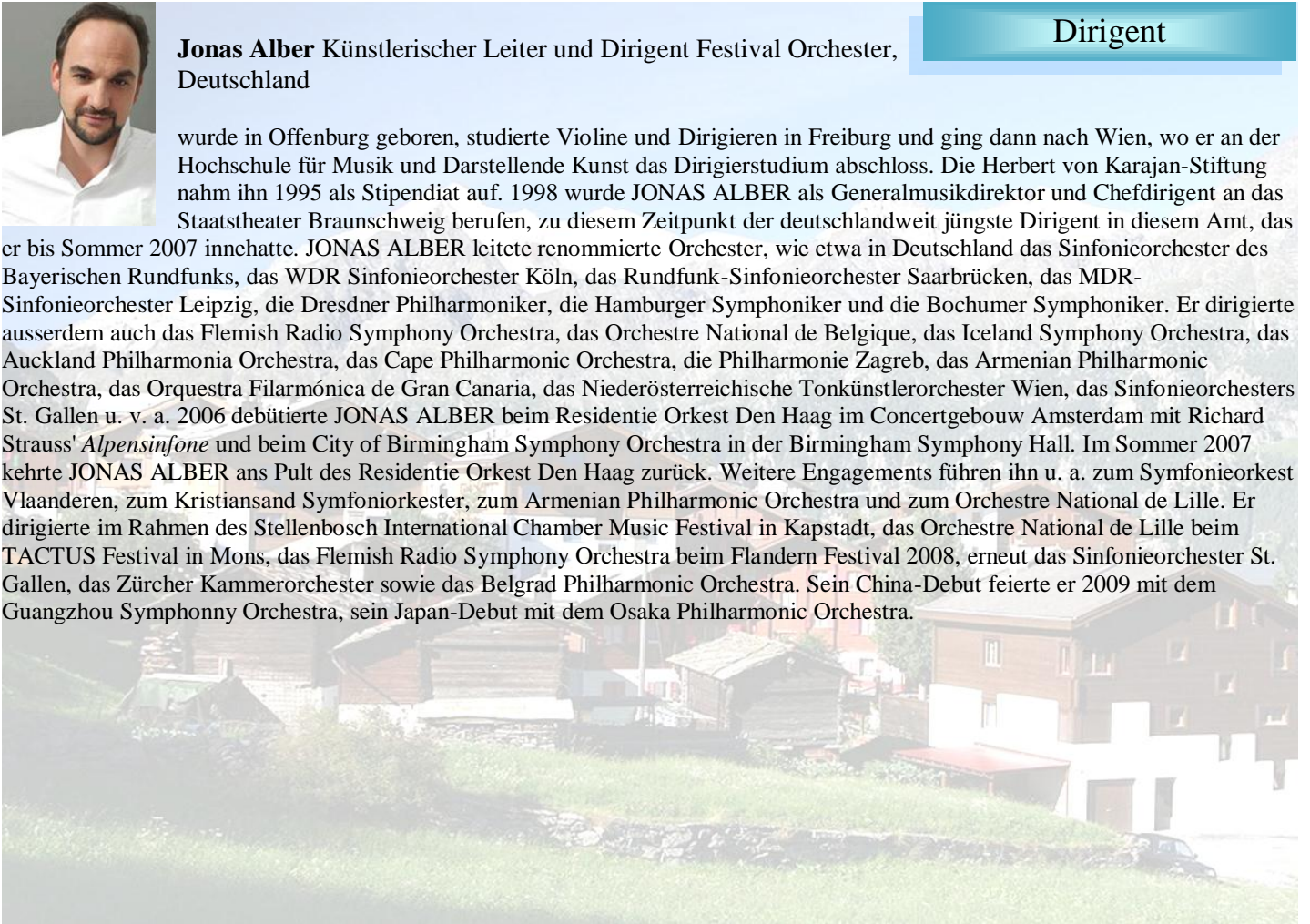
Instructor-Performer of Violin-, native Hungarian, holds diploma as a Soloist from the Franz Liszt Academy of Music in Budapest, her most important instructors were Kodaly, Weiner and Gabriel. She gave numerous solo- and, chamber music recitals in Switzerland - where she is living since 1956 and abroad and appeared frequently as a soloist with orchestras, performing both, classical and modern works. Many of her performances were recorded and broadcasted by the radio stations of Zurich, Lausanne, Lugano and Budapest. As a orchestra musician she was a member of the Winterthur Stadtorchester for 18 years. During that period she was principal of the second violin for 13 years. She also played at the Zurich Tonhalle- and Zurich Opera Orchestras. Since 1985 she has devoted her time mainly to instruction, for many years as a Member of Faculty for Violin at the Conservatory of Winterthur. She founded the Goppisberg Music Weeks in 1987.



**Jonas Alber** Künstlerischer Leiter und Dirigent Festival Orchester,  
Deutschland

Dirigent

wurde in Offenburg geboren, studierte Violine und Dirigieren in Freiburg und ging dann nach Wien, wo er an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst das Dirigierstudium abschloss. Die Herbert von Karajan-Stiftung nahm ihn 1995 als Stipendiat auf. 1998 wurde JONAS ALBER als Generalmusikdirektor und Chefdirigent an das Staatstheater Braunschweig berufen, zu diesem Zeitpunkt der deutschlandweit jüngste Dirigent in diesem Amt, das er bis Sommer 2007 innehatte. JONAS ALBER leitete renommierte Orchester, wie etwa in Deutschland das Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, das WDR Sinfonieorchester Köln, das Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken, das MDR-Sinfonieorchester Leipzig, die Dresdner Philharmoniker, die Hamburger Symphoniker und die Bochumer Symphoniker. Er dirigierte ausserdem auch das Flemish Radio Symphony Orchestra, das Orchestre National de Belgique, das Iceland Symphony Orchestra, das Auckland Philharmonia Orchestra, das Cape Philharmonic Orchestra, die Philharmonie Zagreb, das Armenian Philharmonic Orchestra, das Orquesta Filarmónica de Gran Canaria, das Niederösterreichische Tonkünstlerorchester Wien, das Sinfonieorchesters St. Gallen u. v. a. 2006 debütierte JONAS ALBER beim Residentie Orkest Den Haag im Concertgebouw Amsterdam mit Richard Strauss' *Alpensinfone* und beim City of Birmingham Symphony Orchestra in der Birmingham Symphony Hall. Im Sommer 2007 kehrte JONAS ALBER ans Pult des Residentie Orkest Den Haag zurück. Weitere Engagements führen ihn u. a. zum Symfonieorkest Vlaanderen, zum Kristiansand Symfoniorkester, zum Armenian Philharmonic Orchestra und zum Orchestre National de Lille. Er dirigierte im Rahmen des Stellenbosch International Chamber Music Festival in Kapstadt, das Orchestre National de Lille beim TACTUS Festival in Mons, das Flemish Radio Symphony Orchestra beim Flandern Festival 2008, erneut das Sinfonieorchester St. Gallen, das Zürcher Kammerorchester sowie das Belgrad Philharmonic Orchestra. Sein China-Debut feierte er 2009 mit dem Guangzhou Symphonny Orchestra, sein Japan-Debut mit dem Osaka Philharmonic Orchestra.





**Jonas Alber** Artistic Director and Conductor Festival Orchestra  
Germany

Conductor

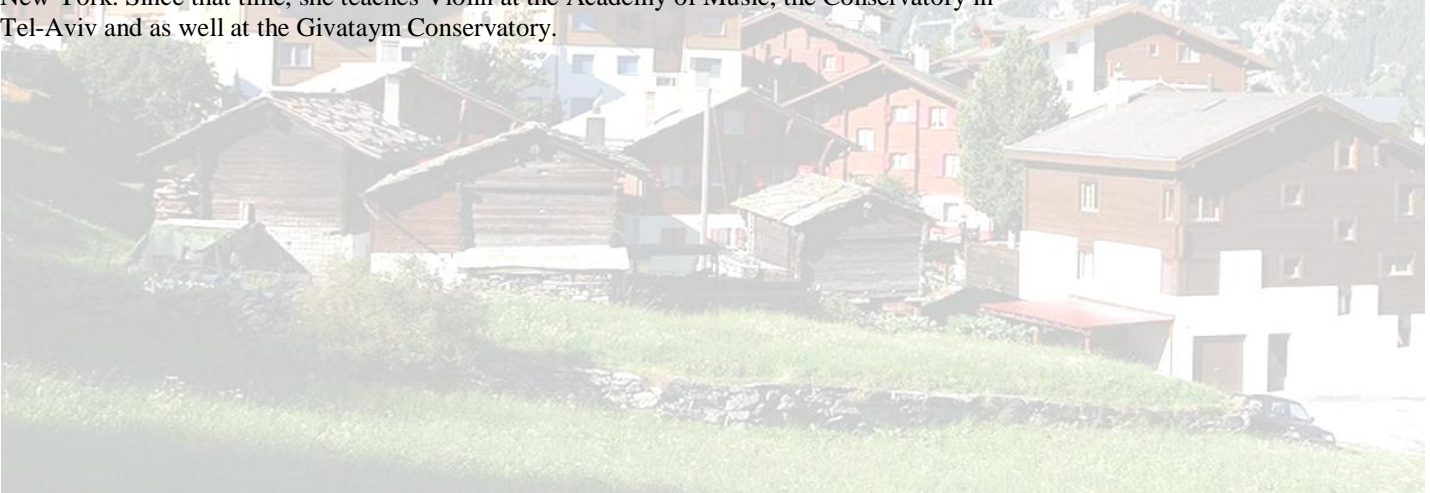
was born in Offenburg, Germany, studied violin and conducting in Freiburg, and qualified as a conductor at the Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Vienna. He was awarded a scholarship by the Herbert von Karajan Foundation in 1995. Three years later, he was appointed General Music Director of the Staatstheater Braunschweig, thus becoming Germany's youngest conductor in a position of this kind. He remained at this post until summer 2007. As a symphonic guest conductor, JONAS ALBER has led many renowned orchestras. In Germany, these include the Bavarian Radio Symphony Orchestra, the WDR Sinfonieorchester Cologne, the Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken, the MDR Sinfonieorchester Leipzig, the Dresdner Philharmoniker, Hamburger Symphoniker, and Bochumer Symphoniker. He has also conducted the Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester Vienna, the St. Gallen Symphony Orchestra, the Iceland Symphony Orchestra, the Flemish Radio Symphony Orchestra, the Orchestre National de Belgique, the Zagreb Philharmonic, the Armenian Philharmonic Orchestra, the Gran Canaria Philharmonic, the Cape Philharmonic, and the Auckland Philharmonia Orchestra. In 2006 Maestro ALBER made his debut with The Hague Residentie Orkest at the Amsterdam Concertgebouw, performing Richard Strauss' *Alpine Symphony*. This was followed by an immediate reengagement the following summer. 2006 also saw his debut with the City of Birmingham Symphony Orchestra at Birmingham Symphony Hall and an appearance at the Stellenbosch International Chamber Music Festival in South Africa. Recent engagements (2008-2009) have included guest appearances with the Symfonieorkester Vlaanderen, the Kristiansand Symfoniorkester, the Armenian Philharmonic, the Orchestre National de Lille, the Brussels Philharmonic, the St. Gallen Symphony, the Zurich Chamber, the Belgrade Philharmonic, and the BBC Symphony London. He made his China debut with the Guangzhou Symphony Orchestra in April and his Japan debut with the Osaka Philharmonic Orchestra in May 2009. The current season brings him to Hanoi for his debut there with the Vietnam National Symphony Orchestra and the Berliner Rundfunkchor on the occasion of the opening of the 'Year of Germany', marked by performances of Beethoven's *Symphony No.9*. As an operatic conductor.



### **Vally Blotner** Violine / Violin, Israel

Frau Vally Blotner wurde in Ungarn geboren. Sie studierte an der Franz Liszt Akademie in Budapest Violine und beendete ihr Studium an der Musikakademie Tel-Aviv bei Lorant Fenyves. Im Jahre 1963 hat sie an der «Juilliard School of Music», New York, Kurse bei I. Galamian und Dorothy Delay absolviert. Seit dem unterrichtet sie an der Musikakademie und am Konservatorium in Tel-Aviv, sowie am Konservatorium Givataym.

Born in Hungary. Studied Violin at the Franz Liszt Academy in Budapest and finished her studies with Lorant Fenyves at the Academy of Music, Tel-Aviv. In 1963 she completed courses with Galamian and Dorothy Delay at the Juilliard School of Music in New York. Since that time, she teaches Violin at the Academy of Music, the Conservatory in Tel-Aviv and as well at the Givataym Conservatory.





## **Veronika Czettner** Violine / Violin, Ungarn / Hungary

## **Lehrkräfte / Faculty**

Veronika Czettner wurde 1950 in Budapest, Ungarn geboren. Als Studentin des weltberühmten Geigers Dénes Kovács hat sie ihr Diplom an der Franz Liszt Musikakademie im Jahre 1976 absolviert. Sie war Mitglied des Franz Liszt Symphonieorchesters zwischen 1976 und 1977 und spielt bis zum heutigen Tag noch gelegentlich mit. Zwischen 1978 und 1987 war sie Mitglied der Ungarischen National Philharmoniker. Bis 1991 war Veronika Czettner als Konzertmeisterin des Orchesters Concerto Budapest tätig. Sie war Gründerin und erste Violinistin des weltberühmten Budapest Festival Orchesters. Als Lehrerin arbeitet sie im Béla Bartók Musik Gymnasium seit 1988. Sie ist die Repräsentantin der sogenannten Kató Havas Methode; und organisierte Kurse von Kató Havas in Ungarn und publizierte auch drei Bücher von ihr. Eine Methode welche Sie bei Ihren Schülern anwendet. Seit 2000 hat sie bereits 10 Kammermusik Kurse in Ungarn organisiert, wo sie mit prominenten ungarischen Künstlern, unter anderen János Rolla, Mária Frank und György Konrád zusammen unterrichtet hat. 1982 war sie Preisträgerin des Bartók-Pásztory Preises.

Veronika Czettner was born in 1950 in Budapest, Hungary. She graduated from Franz Liszt Academy of Music in 1976, as a student of world famous violinist, Dénes Kovács. Veronika was a member of the Franz Liszt Chamber Orchestra from 1976 to 1977 and she has occasionally played there since then. From 1978 to 1987 she was a first violinist in the Hungarian National Philharmonics. In 1982 she was honoured with the Bartók-Pásztory Award. After leaving the Philharmonics, she started to work for the Concerto Budapest as the concertmaster until 1991. She was the founder and first violin player of the world famous Festival Orchestra Budapest. Since 1988, she is teaching at Béla Bartók High school of Music. She is the representative of the special method of Kato Haves. She organized Kato Haves courses in Hungary and published three of Kató Havas's books in Hungarian. Veronika Czettner has been using this method focused on teaching young students. Since 2000 she has organized 10 Chamber Music courses in Hungary where she taught together with prominent Hungarian artists, such as János Rolla, Mária Frank György Konrád etc.



### **Nava Milo** Violine / Violin, Israel

Nava Milo studierte bei Prof. Vally Blotner und Arthur Zisserman an der Buchman Met Musikhochschule Tel Aviv und setzte ihre Studien am Royal College of Musik in London und Lübeck bei Prof. Zahar Bron in Lübeck/Deutschland fort. Weiterhin schloss sie ein B.A Studium in Psychologie und Pädagogik an der Universität Haifa ab. Zurzeit unterrichtet Nava Milo an der Hochschule für Musik und Tanz der Universität Tel Aviv, an der Buchman, Metha Musikhochschule Tel Aviv und am Israelischen Musikkonservatorium Tel Aviv.

Zusammen mit Itzhak Perlman organisiert sie Austauschprojekte von Musikschulen für israelische und amerikanische Schüler und Lehrer. Viele ihrer Schüler erhielten Preise in internationalen Wettbewerben. Einige von ihnen spielen als Solisten mit Orchestern weltweit, oder sind Mitglieder berühmter Orchester. Andere unterrichten an anerkannten Musikschulen. Zusätzlich gibt Frau Milo regelmäßig Meisterkurse in der USA, Europa, Israel und ist Jurymitglied in diversen internationalen Wettbewerben. Sie unterrichtet am Festival „Sound in the Valley“ des Jerusalemer Musik Centers in Mizra und am “Voice of Music” in Kfar Blum.

Mrs. Milo was a student of Vally Blotner and Arthur Zisserman at the Tel-Aviv Academy of Music. She continued her studies for a diploma in violin performance at the Royal College of music in London. Mrs. Milo also completed her studies in Violin pedagogy with Zahar Bron in Lübeck Germany.

In addition she graduated from Haifa University in Psychology and Education. Currently, Mrs. Milo teaches violin performance at the Jerusalem Academy of Music and Dance, at the Buchman – Metha Music School in Tel Aviv Academy and at the Tel Aviv Israeli Conservatory, where she also instructs students in a joint project with Itzhak Perlman. This project includes a student-teacher exchange between selected American institutions and the Israeli conservatory. Numerous students of Nava Milo have won national and international competitions and have performed as soloists with orchestras worldwide. Some of her students are members of the best orchestras around the world and teach at leading institutions.

Mrs. Milo teaches frequently at master classes in the U.S., Europe and Israel and serves regularly on juries at important international competitions. She also teaches at the, Sound in the Valley, in, Mizra, and Voice of Music, Kfar Blum festivals.



**Irina Müller** Violine / Violin, Deutschland / USA

Lehrkräfte / Faculty

Violinistin **Irina Müller** konzertiert regelmäßig mit dem Hornisten Nick Murdick als Duo und Trio. 2011 spielten sie mit dem deutschen Organisten Thomas Strauss und 2012-2013 werden sie mit dem Pianisten Peter Takács als Trio auftreten. Konzerte hat Irina Müller bereits in vielen Staaten Amerikas gegeben, und ist als Orchestermusikerin in Europa und Japan aufgetreten. Als Solistin spielte sie mehrmals das Brahms Violinkonzert in Deutschland und Rumänien. Ihre Bachelor und Master of Music Diplome sowie ein Arts Leadership Zertifikat erhielt sie von der Eastman School of Music in Rochester, NY, USA, und anschliessend erwarb sie ein Solistendiplom an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen. Zu ihren Lehrern zählen David Russell, Lynn Blakeslee, und Winfried Rademacher. Seit drei Jahren wohnt Frau Müller in Montana, USA, wo sie Co-Konzertmeisterin des Great Falls Symphony Orchesters ist, und mit dessen Streichquartett sie in Montana und umliegenden Staaten auftritt. Zusätzlich unterrichtet sie als Zusatz Lehrkraft an der University of Great Falls, und wöchentlich in Havre, Montana als “Künstler in Schulen und Gemeinden Programm,” welches ein Projekt von dem Hi-Line Arts Project, Northern Showcase Concert Association, und Montana Arts Council ist.

Violinist **Irina Müller** regularly performs with hornist Nick Murdick in duo and trio collaborations, including in 2011 with German organist Thomas Strauss, and in the 2012-2013 season with pianist Peter Takács. Solo recitals have taken her throughout the United States and Germany, and as an orchestral musician she has toured Europe and Japan. She has appeared as soloist with orchestras, performing the Brahms Violin Concerto in Germany and Romania. Ms. Mueller holds Bachelor and Master of Music degrees and an Arts Leadership Certificate from the Eastman School of Music in Rochester, New York, and she has been awarded a Soloist's Diploma by the Staatliche Hochschule für Musik in Trossingen, Germany. Principal teachers have included David Russell, Lynn Blakeslee, and Winfried Rademacher. Presently she serves as Co-Concertmaster of the Great Falls Symphony in Montana, USA, and performs with the symphony's resident string ensemble, the Cascade Quartet. In addition to maintaining a private teaching studio, she serves as adjunct faculty at the University of Great Falls. Ms. Mueller also provides weekly string instruction in Havre, Montana as “Artist in Residence” for the “Artists in Schools and Communities Program,” a collaboration between the Hi-Line Arts Project, Northern Showcase Concert Association, and Montana Arts Council.



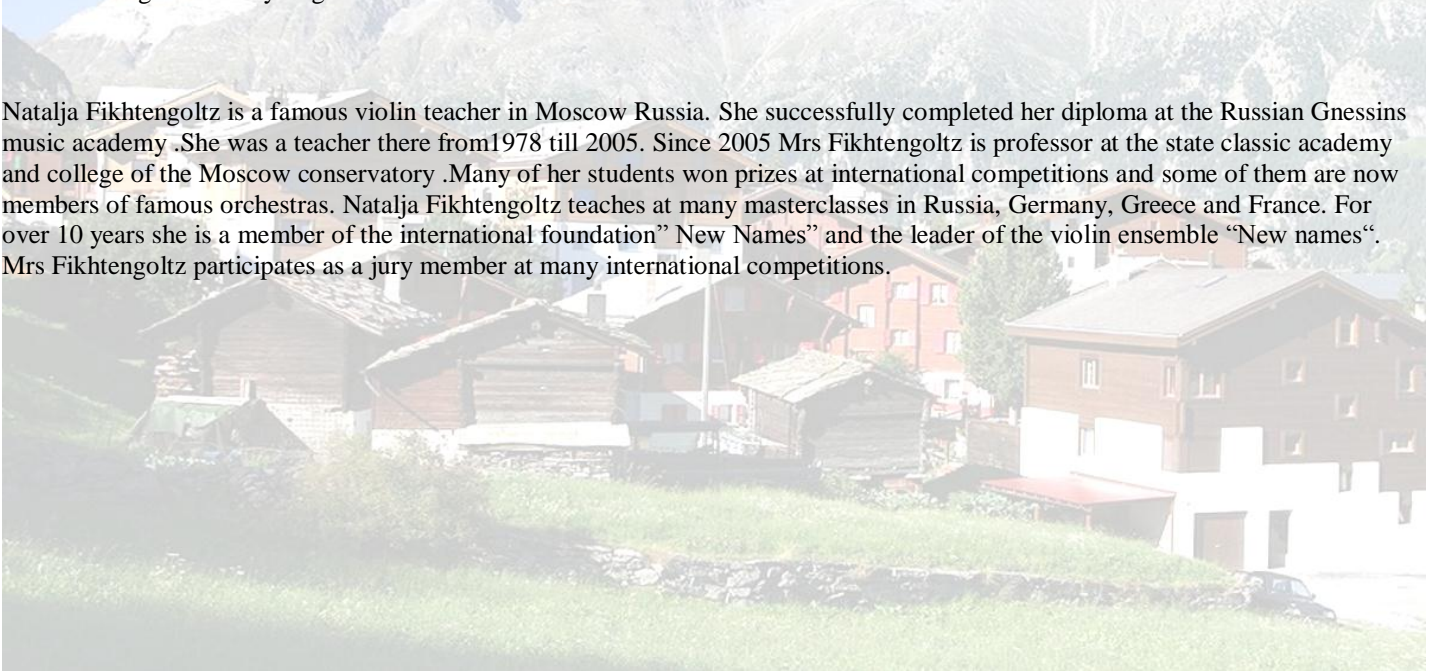
## **Natalja Fikhtengoltz** Violine / Violin, Russland / Russia

## Lehrkräfte / Faculty

Natalja Fikhtengoltz ist eine berühmte Geigenlehrerin in Moskau, Russland. Sie absolvierte ihr Diplom an der Russischen Gnessins Musikakademie. und unterrichtete dort 1978 bis 2005. Seit 2005 ist Frau Fikhtengoltz Professorin an der Fachschule des Moskauer Konservatoriums und auch Dozentin an der Staatlichen Klassischen Akademie Majmonid. Viele Ihrer Schüler und Studenten erhielten Preise an internationalen Wettbewerben. Einige von Ihnen sind Mitglieder berühmter Orchester. Frau Fikhtengoltz gibt regelmäßig Meisterkurse in verschiedenen Städten Russlands, sowie auch in Deutschland, Japan, Griechenland und Frankreich und ist seit mehr als 10 Jahren

Mitglied der Internationalen Stiftung „Neue Namen“. Sie ist ebenfalls auch Leiterin des Geigen-Ensemble “Neue Namen“. Frau Fikhtengoltz ist Jurymitglied bei vielen internationalen Wettbewerben.

Natalja Fikhtengoltz is a famous violin teacher in Moscow Russia. She successfully completed her diploma at the Russian Gnessin music academy .She was a teacher there from 1978 till 2005. Since 2005 Mrs Fikhtengoltz is professor at the state classic academy and college of the Moscow conservatory .Many of her students won prizes at international competitions and some of them are now members of famous orchestras. Natalja Fikhtengoltz teaches at many masterclasses in Russia, Germany, Greece and France. For over 10 years she is a member of the international foundation” New Names” and the leader of the violin ensemble “New names“. Mrs Fikhtengoltz participates as a jury member at many international competitions.





**Olga Bulakova** Bratsche / Viola, Russland / Russia

## Lehrkräfte / Faculty

Olga Bulakova, geboren in Moskau, erhielt ihre Ausbildung an der Zentralmusikschule und am Moskauer Konservatorium als Bratschistin bei Prof. A. Bobrovsky und bei Prof. V. Berlinsky ("Borodin-Quartett"). Seit 1995 ist sie Mitglied des "Moskau-Quartetts", mit dem sie mehrere internationale Wettbewerbe gewann, Internationale Gottfried-von-Einem Wettbewerb (Österreich), Internationale Schostakowitsch-Streichquartett-Bewerb (St.-Petersburg). Olga Bulakova nahm an vielen Meisterklassen mit dem legendären Amadeus-Quartett, Alban Berg-Quartett, Prag-Quartett, und dem Budapest-Quartett teil. Sie spielte auf CD-Aufnahmen (mit den bekannten europäischen Firmen "Olympia Records" - GB und "Pan Classics" - Schweiz) sowie an zahlreichen Konzerten in Europa (Österreich, Schweiz, Italien, Frankreich, Niederlande, Spanien, Deutschland, Asien (China, Taiwan, Kuwait) und in Amerika. Olga Bulakova nahm an Musikfestivals in ganz Europa teil wo sie mit renommierten Musikern wie Sigfried Palm, Alexander Rudin, Saulius Sondeckis, Alexander Brussilowsky, an-Fransua Antonioli, Konstantin Liwschits, Komponist Luciano Metianu und vielen anderen in Kammerensembles spielte. Seit 1994 spielt Olga Bulakova beim österreichischen Kammerorchester "Arpeggione" als Bratschenstimmführerin. Bulakova lebt in Moskau und unterrichtet Bratsche sowie Kammermusik an der Zentralmusikschule und am Akademischen Musik College des Moskauer Tschaikowski-Konservatoriums.

Olga Bulakova was born in Moscow and studied viola at the Central Music School and at the Moscow Conservatoire under Professor A. Bobrovsky and Professor V. Berlinsky (Borodin Quartet) Since 1995 she is a member of the "Moscow Quartet" with whom she has won many international prizes – international Gottfried von Einem competition (Austria), international Shostakovich String Quartet competition (St. Petersburg). Olga Bulakova took part in masterclasses with the Alban Berg Quartet, Prague Quartet, Budapest Quartet and the legendary Amadeus Quartet. She has made CD recordings (with the well known European firms "Olympia Records" and "Pan Classics"), and has played in countless concerts in Europe (Austria, Switzerland, Italy, France Netherlands, Spain and Germany), Asia (China, Taiwan and Kuwait) and in America. Olga has participated as a chamber music partner in music festivals in the whole of Europe with such recognised musicians as Siegfried Palm, Alexander Rudin, Saulius Sondeckis, Alexander Brussilowsky, Jan-Fransua Antonioli, Konstantin Liwschits and the composer Luciano Metianu. Since 1994 she has held the position of principle viola in the Austrian chamber orchestra "Arpeggione" Olga lives in Moscow and teaches Viola and chamber music at the Central Music School and the Academic Music College in the Tchaikovsky Conservatory.



## **Eszter Baráti** Cello, Ungarn / Hungary

## Lehrkräfte / Faculty

wurde 1967 in Budapest geboren. Sie legte das Abitur in der Béla Bartók Fachmittelschule für Musik ab. 1987 errang sie den 2. Preis an dem Landeswettbewerb für Violoncello für junge Musiker. 1987-1993 studierte sie an der Franz Liszt Hochschule für Musik. Ihre Lehrer waren István Csurgai, Károly Botvay und Ferenc Rados. Inzwischen wurde sie Mitglied des Dohnányi Streichquartetts, mit dem sie zahlreiche Konzerte in Ungarn und im Ausland gab. Sie machten Aufnahmen im Ungarischen und Wiener Rundfunk. Ihre Lehrer zur dieser Zeit waren die Mitglieder des Bartók Streichquartetts. 1993 nahmen sie an dem Leo Weiner Kammermusik Wettbewerb in Budapest teil, wo sie den ersten Preis gewannen. 1994 errangen sie den ersten Preis am Wettbewerb eines Meisterkurses in Österreich. In den folgenden zwei Jahren arbeiteten sie mit dem Amadeus so wie auch mit dem Alban Berg Streichquartett zusammen. 1995 gab Frau Baráti in dem Studio für junge Künstler des Ungarischen Rundfunks ein Solokonzert, mit Oszkár Morzsa. (Live-Übertragung) 1993 bekam sie das Stipendium des Festival – Orchesters Budapest und wurde ständige Stellvertreterin der Staatsoper Budapest. 1995-1997 bekam sie das Stipendium der Conservatoire Lyon. Sie gab Konzerte in Frankreich und nahm an dem Meisterkurs der Pariser Pro Quartett Stiftung teil. Seit 1997 ist sie Mitglied der Staatsoper Budapest und ist seit 2001 Stimmführende solo Cellistin. Seit 2000 unterrichtet Eszter Baráti Cello an der St. István Fachmittelschule für Musik, in Budapest. Sie spielt an verschiedenen Kammerkonzerten. ( Sonate, Trio, Quartett und Quintett).

Eszter Baráti was born in 1967 in Budapest. She graduated from the Bela Bartok Music Arts High School. Mrs. Baráti placed second in the 1987 Hungarian Cello Competition in Kecskemet. She attended the Ferenc Liszt Music Arts College and became a Student of Istvan Csurgai, Karoly Botvay and Ferenc Rados from 1987 to 1993. At the same time she became a member of the Dohnanyi string Quartett which give a considerable number of concerts. They made a record for the National Radio of Hungary and Radio Vienna. Their teachers are the members of the Bartok string quartett. In 1993 the Dohnanyi quartett participated in the Leo Weiner chamber music competition where they placed first. They also placed first in the Austrian international master class competition in 1994. In the two following years they worked with the Amadeus as well as with the Alban Berg string quartett in Austria. They gave concerts throughout France and also participated in the master class of the Paris Pro Quartett Foundation. Mrs. Eszter Baráti played solo music performances with Oszkar Morzsa at the young Artists Studio of the National Hungarian Radio Service in 1995 (direct broadcast). She subsequently received a student scholarship of the Festival orchestra of Budapest and has been a constant musical substitute of the Hungarian State Opera House since 1993. She won a scholarship of the Lyon Conservatoire from 1995 to 1997. Since 2000 she is violoncello professor in the Szt. István Secondary School of Music (Budapest). Since 2001 she is the lead solo cellist at the Hungarian State Opera House. Mrs. Baráti has been a permanent member of the Dohnányi string quartett. She gives concerts in different chambermusic formations (sonata, trio, and quartet).



## **Klara Benjamin Belkin** Cello, Kanada / Canada

## Lehrkräfte / Faculty

In Ungarn geboren, begann Klara Benjamin Belkin ihre musikalische Ausbildung auf dem Cello im Alter von sechs Jahren. Mit sechzehn Jahren erhielt sie mit ihrer Aufnahme an der Franz Liszt Akademie in Budapest auch ein Stipendium. Sie studierte mit Leo Weiner, Zoltan Kodaly und Ede Banda. Klara Belkin schloss das Studium an der Franz Liszt Akademie 1956 mit einem Master's -und Performer's Diplom ab. Frau Belkin trat als Solo Cellistin mit verschiedenen großen Orchestern für das Budapester Radio auf und gab zahlreiche Konzerte. Kurz vor ihrer Emigration nach Kanada wurde sie eingeladen um auch mit dem Wiener Rundfunkorchester aufzutreten. Als Solistin und Kammermusikerin ist Klara Belkin in ganz Kanada bekannt; nicht zuletzt ihrer vielen Auftritte wegen im kanadischen Radio und Fernsehen. Sowohl im Winnipeg Symphony Orchestra wie auch im CBC Winnipeg Orchestra und dem Manitoba Chamber Orchestra war Klara Belkin als erste Cellistin angestellt. Im Jahr 1976 erhielt sie von der University of Manitoba einen Lehrauftrag an der Fakultät für Musik. Ihr Fachgebiet umfasste Streicher Techniken und Kammermusik. Im Jahr 2002 nach Taipei, Taiwan eingeladen, lehrte Klara Belkin Meisterklassen an der Cantai Music. Im gleichen Jahr wurde sie vier Mal engagiert um verschiedene Kammermusik Ensembles für Wettbewerbe vorzubereiten. Mit Erfolg; einige dieser Ensembles gewannen Wettbewerbe und waren so als Gewinner gesetzt um in New York zu konzertieren. Fest an der University of Manitoba als Professorin angestellt war Frau Belkin auch Mitglied des Manitoba Trio, das in Kanada, den USA und Europa Konzerte gab. Höhepunkt des Trios war die Weltpremiere von C. Debussy's Trio in G. Nach ihrer Pensionierung an der University of Manitoba arbeitet Klara Belkin weiterhin als Lehrerin und Musikerin.

Hungarian born Klara Benjamin Belkin begins her musical training on the cello at the age of six. At sixteen, she was accepted on scholarship at the Franz Liszt Academy in Budapest, Hungary, where she studied with Leo Weiner, Zoltan Kodaly, and Ede Banda. Ms. Belkin graduated in 1956, with both a Master's and Performer's degree. Ms. Belkin performed as soliste for the Budapest Radio with several major orchestras and gave numerous recitals. Shortly before coming to Canada, she was invited to perform with the Vienna Radio Orchestra. As a soloist and chamber music player well known across Canada, her credits include many appearances with both the Canadian Broadcasting Corporation's radio and television stations. She was formerly the Principal cellist with the Winnipeg Symphony Orchestra, the CBC Winnipeg Orchestra, and the Manitoba Chamber Orchestra. In 1976, she was invited by the University of Manitoba to hold a teaching position at the Faculty of Music. Her area of expertise includes string techniques and chamber music coaching. In 2002, Ms. Belkin was invited to Taipei, Taiwan to give Master classes at the Cantai Music Festival. She was invited 4 times within the same year to prepare and coach various chamber music groups for competition. Some of these groups went on to win competitions in Taiwan and went on to perform at a concert in New York that was set up for competition winners. While on the faculty at the U of M, Ms. Belkin was a member of the Manitoba Trio, which performed extensively in Canada, USA and Europe. The Trio's most important contribution was the world premiere of C. Debussy's Trio in G. Ms. Belkin retired from the University of Manitoba. She continues to teach and perform.



## Andrea Sutter Cello, Schweiz / Switzerland

## Lehrkräfte / Faculty

Andrea Sutter wurde 1985 in Winterthur geboren. Mit sechs Jahren nahm sie Cellounterricht bei Mei-Lee Stocker an der Musikschule und Konservatorium Winterthur, den sie 1995 in der Klasse von Doris Maria Sigrist fortführte. 2004 wurde Andrea Sutter in die Klasse von Conradin Brotbek an der Hochschule der Künste Bern aufgenommen und schloss im Sommer 2008 erfolgreich mit dem Konzertdiplom ab. Im Juni 2010 schloss sie den Master Musikpädagogik an der Zürcher Hochschule der Künste in der Klasse von Raphael Wallfisch ab und führte ihr Studium bei ihm fort. Zusätzliche Impulse erhielt sie in Meisterkursen bei Wen-Sinn Yang, Claudius Herrmann, Endre Lengyel, David Watkin, Antonio Meneses, Tomasz Strahl, Pieter Wispelwey und Louise Hopkins. Andrea Sutter ist mehrfache 1. Preisträgerin an Jugendmusikwettbewerben im Solospiel wie in Kammermusik. Sie spielte im Rahmen des Jecklin Musiktreffens in der Tonhalle, gewann den ersten Preis des Hans Ninck Musikwettbewerbes im Jahre 2002 und erspielte Preise am Finale des Schweizerischen Musikwettbewerbes in den Jahren 1997, 2001 und 2003. Seit 1999 musizierte Andrea Sutter in verschiedenen Orchestern, die ihr Gelegenheit boten, solistisch aufzutreten. Mit den Ministrings Luzern, dem Kammerorchester des Konservatoriums Winterthur, dem Sinfonieorchester Tifico und dem Sinfonieorchester Notabene Zürich, spielte sie in der Schweiz, Deutschland, Italien, Kroatien und Ungarn. Seit Dezember 2010 ist Andrea Sutter Zuzügerin im Orchester der Oper Zürich, Mitglied im Klaviertrio Novarte und unterrichtet seit August 2011 an der Musikschule Erlenbach. Sie ist Preisträgerin der Hans Huber-Stiftung und der Marianne und Curt Dienemann-Stiftung.

[www.trionovarte.com](http://www.trionovarte.com)

Born in Winterthur in 1985, Andrea Sutter took cello lessons from Mei-Lee Stocker at the Music School and Conservatorium of Winterthur. She went on to continue her lessons in 1995 in the class of Doris Maria Sigrist.

In 2004, Andrea Sutter was admitted into the class of Conradin Brotbek at the University of the Arts in Bern, where she finished her studies with a concert diploma in summer 2008. In June 2010, she graduated with a Master of Music Education at the University of the Arts in Zurich, while attending the class of Raphael Wallfisch. She went on to study with him. She received additional impulses in masterclasses held by Wen-Sinn Yang, Claudius Herrmann, Endre Lengyel, David Watkin, Antonio Meneses, Tomasz Strahl, Pieter Wispelwey and Louise Hopkins. Andrea Sutter is a multiple award winner of first prizes in youth music competitions for solo performances and chamber music. She played as part of the Jecklin Musiktreffen in the Tonhalle, won first prize at the Hans Ninck Music Competition in 2002 and earned further prizes at the finals of the Swiss Music Competitions in the years 1997, 2001 and 2003. Since 1999, Andrea Sutter has performed in various orchestras and has also been offered opportunities to perform as a soloist. She has performed with the Ministrings Lucerne, the Chamber Orchestra of the Conservatorium Winterthur, the Symphony Orchestra of Tifico and the Symphony Orchestra Notabene Zurich in Switzerland, Germany, Italy, Croatia and Hungary. Since December 2010, Andrea Sutter is a substitute player at the Opera House Orchestra Zurich. She is also a member of the Trio Novarte and has been teaching since August 2011 at the Music School of Erlenbach. She is the recipient of the Hans Huber Foundation and the Marianne and Curt Dienemann Foundation.

[www.trionovarte.com](http://www.trionovarte.com)



**Mihály Simkó-Várnagy** Cello, Ungarn / Hungary

Dirigent, Akademie Orchester / Conductor, Academy Orchestra

Lehrkräfte / Faculty

Mihály Simkó-Várnagy wurde 1981 in Budapest / Ungarn geboren. Als Student von Tamás Koó hat er sein Solo und Lehrdiplom an der Franz Liszt Musikakademie absolviert. Zwischen 2006 und 2008 hat er am Musik Studio Kőbánya Jazz und Bassgitarre studiert. Im Jahre 2005 erhält er den Sonderpreis der Internationaler Johannes Brahms Wettbewerb in Pörschach. Ab 2000 war Herr Várnagy lange Student des Szarvas Kammermusik Lager, später dann wurde er als Lehrer engagiert. Er ist Mitglied von mehreren Ungarischen Kammer- und Jazzformationen. In 2007 hat er als Gast zwei Wochen mit dem Tonus Novus Quartett in Spanien verbracht und auch im selben Jahr hat er an der ABC Internationalem Musikwettbewerb Live Award in Austria teilgenommen, wo er mit Fugato Orchester den 9. Platz mit dem beste Titel und als beste ungarische Band erhalten hat. Unter anderen hat Herr Várnagy als Solist mit dem Budapest BM Orchester, Terézváros Jugend Orchester und Dohnányi Ernő Sinfonische Orchester gespielt. Seit 2006 ist er Solocellist im Dohnányi Ernő Sinfonie Orchester und Aushilfe an der Ungarischen Staatsoper und Radio-Sinfonie Orchester Ungarn. Seine Musikkarriere ist vielfältig. Neben Klassisch und Jazz Musik, beschäftigt er sich mit Latinmusik und interessiert sich auch für Pop / rock und elektronische Musik.

Mihály Simkó-Várnagy was born in 1981 in Budapest, Hungary. He graduated as soloist and teacher in 2005 at the Franz Liszt Academy of Music, he was a student of Mr. Tamás Koó. From 2006 till 2008 he studied jazz and bassguitar at the Jazz music Studio of Kobanya. In 2005 Mr. Simkó-Várnagy won a special prize at the Brahms International cello Competition of Pörschach. From 2000 Mr. Simkó-Várnagy was a student every year at the Chambermusic Course of Szarvas (hungary), his teachers there where János Rolla, Mária Frank and György Konrád, since 2009 he is a teacher of this festival. He is a member of several chamber and jazz formation in Hungary. In 2007 he spend two weeks in Spain as a guest with the Tonus Novus quartet. In the same year he won 9th place at the ABC international competition Live Award in Austria as the best Hungarian band and best Title with Fugato Orchestra. As a solioist Mr. Simkó-Várnagy played with the Hungarian BM Orchestra, the Youth Orchestra of Terézváros and the Erno Dohnányi Symphonic Orchestra. Since 2006 he is the solo cellist of the Erno Dohnányi symphonic orchetra and plays in several hungarian orchestras, like the National Opera of Budapest, the National Philharmonics and the Orchestra of the Hungarian Radio. His works of music are very diversified. Beside playing classic and jazz, he takes up with latin music, pop ,rock and electric music in various arrangements.



**Elena Lüthi** Klavier / Piano, Schweiz / Switzerland

Lehrkräfte / Faculty

Elena Lüthi (geb. Skachkova) wurde 1980 in Lovech, Bulgarien geboren. Ihre erste Klavierstunde erhielt sie im Alter von 5 Jahren. 1998 schloss sie ihre Matura an der Schule für Musik in Pleven (Bulgarien) mit Auszeichnung ab. Zu diesem Zeitpunkt gewann sie bereits Preise an verschiedenen nationalen und internationalen Wettbewerben, darunter den 2. Preis beim „Isolla di Capri“ in Italien (1995), den „Sascha Lambreva Preis“ (1997) in Bulgarien und den 2. Preis beim „Franz Schubert“ (1998 und 2001) ebenfalls in Bulgarien. Von 1998-2001 studierte sie bei Prof. Atanas Kurtev und Doz. Krasimir Gatev an der Musik Akademie in Sofia. 2001-2003 studierte sie an der Hochschule für Musik und Theater Zürich/Winterthur in der Klavierklasse von Prof. Hans-Jürg Strub, wo sie mit dem Konzertdiplom abschloss. Sie besuchte die Meisterklassen von Katrin Wickers, Detlef Kraus, Milan Skampa, Ludmil Angelov, Germaine Mounie u.a. Ausserdem nahm sie bereits mehrmals an den Goppisberger Musikfestwochen teil und hat regelmässig Konzertauftritte im In- und Ausland. Sie unterrichtet Klavier an der Musikschule Prova, Winterthur und die Städtische Musikschule Illnau-Effretikon.

Mrs Elena Lüthi Skachkova was born 1980 in Lovech, Bulgaria. She received her first piano lesson at the age of five. In 1998, she graduated with honors at the School of Music in Pleven (Bulgaria). At that time, she already won prizes in various national and international competitions, including second Prize in the "Isola di Capri" in Italy (1995), "Sascha Lambreva Price"(1997) and 2nd Prize at the "Franz Schubert" (1998 and 2001) in Bulgaria. From 1998-2001, she studied with Prof. Atanas Kurtev and Prof. Krasimir Gatev at the Music Academy in Sofia. 2001-2003 she studied at the Zurich University of the Arts with Prof. Hans-Juerg Strub, where she completed her Master's Degree. She attended Music Festivals by Katrin Wickers, Detlef Kraus, Milan Skampa, Ludmil Angelov, Germaine Mounie. Elena Lüthi participated already several times at the Goppisberger Music Festival and has regularly appearances at home and abroad. She teaches piano at the School of Music Prova, Winterthur and the Municipal School of Music Illnau-Effretikon (Switzerland).



### **Ifat Zeidel Klavier / Piano, Israel**

Ifat Zaidel, geboren 1970 in Israel und wohnhaft in Tel-Aviv, studierte nach dem Abitur am Telma-Yalin-Gymnasium für Künste im Jahre 1988 an der Musikakademie der Tel-Aviv-Universität in der Abteilung für Instrumentalausbildung, spezialisierte sich auf Klavier und schloss im Jahre 1993 mit dem Bachelor ab. Von 1993-95 studierte sie Musikpädagogik am Levinsky College of Music in Tel Aviv mit Spezialgebiet Rhythmik. Ifat Zaidel verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Begleitung und im Klavierunterricht von Schülern aller Altersklassen. Unter anderem unterrichtete sie Musiktheorie, Solfège, Musikgeschichte und Kammermusik von 2000-2007 am Musikzweig des Kiriati-Sharet-Gymnasiums in Holon und von 2009-2010 am Katzir-Gymnasium in Rehovot, beide in Israel. Während ihres Aufenthalts in Trondheim, Norwegen im Jahre 2008 war sie als Begleiterin an der städtischen Musik- und Kulturschule tätig. Fr. Zaidel spielte in zahlreichen Kammermusikkonzerten in Norwegen und Israel und tritt im Duett mit dem norwegischen Bratschisten Sven Olav Lyngstad auf. Sie arbeitet zur Zeit an ihrem Masterabschluss in Kammermusik und Begleitung an der Buchmann-Mehta-Musikschule der Tel-Aviv-Universität.

Ifat Zaidel was born in Israel in 1970, and lives in Tel-Aviv. She graduated the "Telma Yalin" arts high school in 1988, and the Academy of Music, Division of Musical Performance, Tel Aviv University, in 1993 (B. Mus.), specializing in piano playing. During the years 1993-1995 Ifat Zaidel studied music education at the Levinsky College of Music, Tel Aviv, specializing in rhythmics. She has more than 20 years of experience in piano teaching of students of all ages, and in accompaniment. In addition, during the years 2000-2007, and 2009-2010, Ifat taught music theory, solfège, music history and chamber music, at the music department of the "Kiriati Sharet" high school in Holon (Israel), and the "Katzir" high school in Rehovot (Israel), respectively. During 2008 she spent a year in Trondheim, Norway, and worked as an accompanist at the city's municipal music and culture school (TKMK). Ifat participated in numerous chamber music concerts in Norway and Israel, and she is a part of a duo together with the Norwegian violist Sven Olav Lyngstad. She is currently graduating a Master degree in chamber music and accompaniment at the Buchmann-Mehta School of Music, Tel-Aviv University.



## Irene Hirt Klavier / Piano, Schweiz / Switzerland

## Lehrkräfte / Faculty

Irene Hirt wurde in Thun (Schweiz) geboren. Im Alter von sieben Jahren erhielt sie den ersten Klavierunterricht. Ihr Klavierstudium schloss sie an der Musikhochschule Bern bei Michael Studer mit dem Lehr- und Konzertreife-Diplom ab. Weitere Studien erfolgten in Paris bei Edson Elias an der „Ecole Normale d'Alfred Cortot“ und bei Monique Deschaussées. Ihre natürliche Methode des Klavierspiels wurde von Jeanne Blancard impulsiert. Sie ist auf jeder Stufe anwendbar und fließt auch in den Unterricht von Irene Hirt ein. Sie nahm an Meisterkursen bei Günther Ludwig, Edith Picht-Axenfeld, Sergio Perticaroli, Galina Vracheva, Maria Luisa Cantos und Aline Fidler (Solo), bei Sylvia Isenberg, Martina Bovet/Theresia

Schmid, Daniel Fueter und Carol Smith (Lied-Duo) teil. Im Rahmen der "Partnerschaftsprojekte Kanton Bern – Tschechoslowakei" wurde sie 1992 in der Slowakei als Solistin und als Gastdozentin an der Musikhochschule Zilina für Musikstudierende engagiert. Lehrauftrag während siebzehn Jahren am Gymnasium Solothurn (Jugendliche, MaturandInnen) und seit 20 Jahren bis heute an der Musikschule Worblen-/Kiesental Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf allen Stufen. Die Bedeutung der Musik eröffnet ihr als ausgebildete Musiktherapeutin ein weiteres tiefenwirksames Feld. Sie spielt Kammermusik und begleitet verschiedenste Instrumentalisten und Sängerinnen seit dem 13. Lebensjahr, sei es für einzelne Projekte oder für längere Zusammenarbeiten. 2008 gründete sie mit der Mezzosopranistin Simona Mango ein Duo, das 2010 die Live-CD „Canciones de amor y de otros amores“ aufgenommen hat. Ihre Konzerttätigkeit übt sie vor allem in der Schweiz und im näheren Ausland aus; früher mit solistischem Schwerpunkt, jetzt mehr in verschiedenen Duo- und Kammermusikformationen.

Irene Hirt was born in Thun (Switzerland). She took up piano lessons at the age of seven.

She graduated from the Music Academy in Bern with Michael Studer and continued her studies in Paris with Edson Elias at „Ecole Normale d'Alfred Cortot“ and with Monique Deschaussées. Her natural method of playing piano was inspired by Jeanne Blancard. Irene Hirt applies this method in her way of teaching. It can be practised in any degree. She participated masterclasses with Günther Ludwig, Edith Picht-Axenfeld, Sergio Perticaroli, Galina Vracheva, Maria Luisa Cantos and Aline Fidler (Solo), with Sylvia Isenberg, Martina Bovet/Theresia Schmid, Daniel Fueter and Carol Smith (Lied-Duo). 1992, within the scope of "Partnership projects of Bern – Czechoslovakia", Irene Hirt got invited to Slovakia for performances as a soloist as well as for teaching young students at the Music Academy in Zilina. She prepared candidates for the instrumental matriculation during 17 years at the Gymnasium of Solothurn and teaches since 20 years till today at the Music-School of Worblental/Kiesental (Bern) all ages and degrees. She accompanies and plays chambermusic with various instrumentalists and singers since the age of 13, occasionally for particular projects or in permanent collaborations. After the studies of musictherapy, which revealed Irene the importance of music to another profound efficacy, she founded in 2008 the Mango/Hirt Duo with Simona Mango, mezzosoprano. They recorded the Live-CD „Canciones de amor y de otros amores“ in 2010. In earlier years, Irene Hirt performed as a soloist with orchestras and in solo recitals. Her currently concert activity is focusing upon different chambermusic formations and accompaniments in Switzerland and abroad.



### **Alexander Cebanica** Kontrabass, Schweiz / Russland Doublebass, Russia / Switzerland

Sasha Alexandru Cebanica gilt als Ausnahmetalent auf seinem Instrument. Neben seiner Tätigkeit als Solo- und Orchesterkontrabassist spielt er ebenfalls auf der *Violone* und dem *Wiener Kontrabass*. Zahlreiche Konzerte mit namhaften Orchestern und Dirigenten zeichnen seine Tätigkeit aus. Nach dem Studium an der *Schola Cantorum Basiliensis* gründet er in Zürich das Barockensemble *Amarillys*. Alexandru Cebanica steht sowohl als Kammermusiker, als auch Solist auf der Bühne, so zum Beispiel bei den *Helsinki Baroquesolisten*. Seine Leidenschaft gilt besonders der Musik für Kammerchor, Kontrabass, sowohl in historischen als auch

zeitgenössischen Aufführungen.

Seine Lehrer waren Wolfgang Gütler, Botond Kostyak, Ovidiu Badila, David Sinklair, Alexander Michno, Klaus Trumpf, Jean -Paul Celea, Ferenzo Bokany, Petya Bagovska, Ioan Goilov, Ion Cheptea. Alexander Cebanica ist auch in anderen musikalischen Feldern tätig und stand daher mit Musikern wie Nubya(CH), Patricia Kaas(F) oder Benny Golson (USA) auf der Bühne.

Sasha Alexandru Cebanica is deemed to be an exceptional talent at his instrument. Next to his activity as solo- and orchestra doublebass player he also plays the *violone* and the so called *Wiener Contrabass*. Numerous concerts with notable orchestras and conductors characterize his musical activity. After graduating at the *Schola Cantorum Basiliensis* he founded the Baroque ensemble *Amarillys* in Zürich. Nearby Alexander Cebanica had been invited as soloist and chamber musician with the *Helsinki Baroquesolisten*.

Cebanica Is especially passionate about music for chamber choir, double bass, both in historical as well as contemporary performance.

His tutors were Wolfgang Gütler, Botond Kostyak, Ovidiu Badila, David Sinklair, Alexander Michno, Klaus Trumpf, Jean -Paul Celea, Ferenzo Bokany, Petya Bagovska, Ioan Goilov, Ion Cheptea. Not only in classical, but also in other musical fields Alexander Cebanica is a musician in demand and therefore stood on stage with musicians such as Nubya(CH), Patricia Kaas(F) or Benny Golson (USA).



## Nigel Treherne Oboe, England / Great Britain

## Komponist / Composer

Nigel Treherne wurde in London geboren, wo er am “Royal College of Music“ Oboe, Violoncello und Komposition studierte. 1974 kam er als DAAD Stipendiat nach Deutschland, um bei Heinz Holliger an der Musikhochschule Freiburg zu studieren. In seiner langen Karriere als Oboist hat er in Orchestern in Großbritannien, Spanien, Holland, der Schweiz und Deutschland gespielt. Nigel Treherne hat mehrere Werke für das Musiktheater komponiert, unter anderen die preisgekrönten Musicals „Maria“ und „Paparazzi“. Im Bereich der Kammermusik hat er einiges für sein eigenes Instrument, die Oboe, geschrieben, z. B. „Soliloquy“ für Oboe und Orgel und „Steinbruch“ für Oboe und Fagott. Aber auch andere Instrumente kommen nicht zu kurz; so entstand für die rumänische Flötistin Cristina Bojin „Three Pieces for Flute Solo“ und seine „Toccata in the Minimal Style“ die er dem Pforzheimer Organisten Michael Eckerle widmete. 2008 vollendete er sein Konzert für zwei Fagotte und Streichorchester, ein Auftragswerk für den Solofagottist des Philharmonia Orchestra London, Meyrick Alexander. Nigel, der in seiner Freizeit ein begeisterter Ornithologe, Koch und Weinliebhaber ist, lebt mit seiner Frau, der Dirigentin Gwendolyn Phear, in Pforzheim.

Nigel Treherne was born in London. He studied oboe, violoncello and composition at the Royal College of Music, and in 1974 won an German Academic Exchange Scholarship to study in Freiburg, Germany, with Heinz Holliger. Nigel has had a long career as an oboist, working with orchestras in Great Britain, Holland, Spain, Switzerland and Germany. He has written many works for the musical theatre including two award-winning musicals – “Maria” and “Paparazzi”. His latest musical “Lost in Time”, which he wrote together with his wife, Gwendolyn Phear, received much acclaim after its first run in 2006. Nigel Treherne has also written a considerable amount of chamber music, including works for his own instrument, the oboe, “Toccata in the Minimal Style” for organ, “Three Pieces for Flute Solo” and “Among All Lovely Things” – a song cycle for soprano and string quartet. Nigel is a keen ornithologist and a wine-lover, and lives with his wife in the Black Forest, Germany.

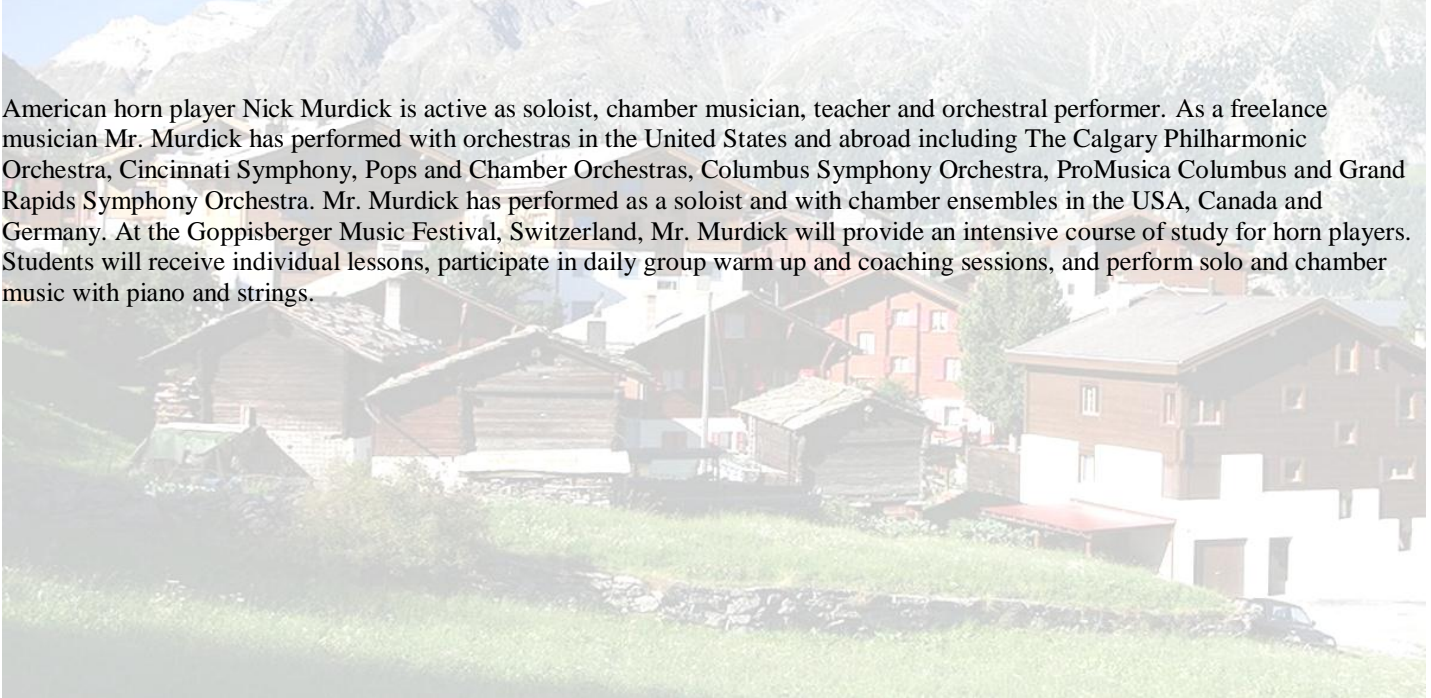


## **Nick Murdick** Horn, USA

Gastmusiker / Guest Artist

Hornist, Nick Murdick ist als Solist, Kammermusiker, Lehrer und Orchestermusiker in den USA, Kanada und Deutschland sehr aktiv. Freiberuflich hat Herr Murdick mit etlichen amerikanischen und internationalen Orchestern konzertiert, inklusive The Calgary Philharmonic Orchestra, Cincinnati Symphony, Pops und Chamber Orchestras, Columbus Symphony Orchestra, ProMusica Columbus und Grand Rapids Symphony Orchestra. Diesen Sommer wird Herr Murdick an dem Goppisberger Musik Festival einen Meisterkurs für Hornisten geben. Schüler werden Einzelunterricht bekommen, täglich als Gruppen an Warmspielübungen und Coachings teilnehmen, und Solo- und Kammermusik mit Klavier und Streichern vortragen.

American horn player Nick Murdick is active as soloist, chamber musician, teacher and orchestral performer. As a freelance musician Mr. Murdick has performed with orchestras in the United States and abroad including The Calgary Philharmonic Orchestra, Cincinnati Symphony, Pops and Chamber Orchestras, Columbus Symphony Orchestra, ProMusica Columbus and Grand Rapids Symphony Orchestra. Mr. Murdick has performed as a soloist and with chamber ensembles in the USA, Canada and Germany. At the Goppisberger Music Festival, Switzerland, Mr. Murdick will provide an intensive course of study for horn players. Students will receive individual lessons, participate in daily group warm up and coaching sessions, and perform solo and chamber music with piano and strings.



Zusätzlich zu den unten aufgelisteten Konzerten finden mindestens zwei öffentliche Hauskonzerte und Meisterkurse statt. Diese beinhalten solistische Werke und Kammer-Musik.

### Öffentliche Konzerte im Sommer 2012

20. Juli, Grächen Kirche (Dozentenkonzert)	20:30 Uhr
24. Juli, Grächen Kirche	20:30 Uhr
25. Juli, Bettmeralp Kirche	20:15 Uhr
30. Juli, Leukerbad Kirche	20:30 Uhr
31. Juli, Grächen Kirche	20:30 Uhr
2. August, Kandersteg	20:30 Uhr
3. August, Zürich Zwinglikirche	20:00 Uhr
5. August, Zürich Kirche St. Peter	17:00 Uhr

In addition to the concerts below, there are at least two public house concerts and Master class that feature solo works and chamber music.

### Public concerts in summer 2012

July 20 <sup>th</sup> , Grächen Church	20:30
July 24 <sup>th</sup> , Grächen Church	20:30
July 25 <sup>th</sup> , Bettmeralp Church	20:15
July 30 <sup>th</sup> , Leukerbad Church	20:30
July 31 <sup>st</sup> , Grächen Church	20:30
August 2 <sup>nd</sup> , Kandersteg Church	20:30
August 3 <sup>rd</sup> , Zurich Zwingli Church	20:00
August 5 <sup>th</sup> , Zurich Church St. Peter	17:00

Meisterkurse finden zwischen 17. Juli - 23. Juli statt

### 1. Woche

- Probespiel für Akademie- und Festival Orchester
- Meisterkurse
- Einzelunterricht
- Kammermusik
- Orchesterproben
- Konzertvorbereitung

### 2. Woche

- Meisterkurse
- Einzelunterricht
- Kammermusik
- Orchesterproben
- Konzertvorbereitung
- Hauskonzerte
- Konzerte

### 3. Woche

- Konzerte
- Einzelunterricht
- Kammermusik
- Orchesterproben
- Hauskonzerte

Masterclasses will be held from July 17th-July 23rd

### 1. Week

- Audition for Academy- and Festival Orchestra
- Masterclasses
- Private lessons
- Chamber music
- Orchestra rehearsals
- Concert preparation

### 2. Week

- Masterclasses
- Private lessons
- Chamber music
- Orchestra rehearsals
- Concert preparation
- House concerts
- Concerts

### 3. Week

- Concerts
- Private lessons
- Chamber music
- Orchestra rehearsals
- House concerts

Meisterkurse / Masterclasses: **Nava Milo** Violine / Violin, **Natalja Fikhtengoltz** Violine / Violin, **Olga Bulakova** Bratsche / Viola, **Klara Benjamin Belkin** Cello, **Eszter Baráti** Cello, **Irene Hirt** Klavier / Piano,

**Um für alle MusiklagerteilnehmerInnen ein optimales Lern- und Lagererlebnis sicherzustellen, gelten für die Goppisberger Musikwochen die folgenden „Lagerregeln“:**

1. Pünktliche Teilnahme an Einzelstunden und an gemeinsamen Proben und Konzerten
2. Einhalten der Hausregeln der Hotels und Gruppenhaus
3. Nachtruhe für 17-jährige und jünger 22 Uhr, für ältere LagerteilnehmerInnen: 24 Uhr (ausser an speziellen Abenden)
4. Kein Alkoholkonsum für unmündige TeilnehmerInnen.

**In order to offer all participants an optimal learning and camp experience, the Goppisberg Music Festival and academy have adopted the following "Camp Rules":**

1. Punctual participation at music lessons as well as at the rehearsals and concerts
2. Keeping with individual hotel's house rules
3. 17 year olds and younger must be in the hotel at 10.00pm, older participants at 12.00pm
4. No alcohol for minors

## Kinder / Jugendliche / Studenten:

Totalbetrag CHF 2888.- für 3 Wochen  
Totalbetrag CHF 2032.- für 2 Wochen  
Totalbetrag CHF 1066.- für 1 Woche

### Kursgeld:

CHF 1460.- für 3 Wochen  
CHF 1080.- für 2 Wochen  
CHF 590.- für 1 Woche

### Kost und Logie:

Vollpension CHF 1428.- für 3 Wochen (CHF 68.- pro Tag)

Die Kurskosten, Unterkunft und Mahlzeiten sind zahlbar in Schweizerfranken (CHF) mittels Einzahlungsschein oder Banküberweisung auf das folgende Konto:

Konto Nr.: 19-2407-5  
SWIFT Nr.: RAIFCH22  
Bank: Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn  
IBAN Nr.: CH65 8049 6000 0088 7247 7

### Lautend auf:

Piroska Nyffenegger  
Goppisberger Musikwochen  
Stadlerstr. 171  
CH 8404 Winterthur

Zahlbar bis **3. Juni 2012**

## Erwachsene:

Totalbetrag CHF 3208.- für 3 Wochen  
Totalbetrag CHF 2272.- für 2 Wochen  
Totalbetrag CHF 1186.- für 1 Woche

### Kursgeld:

CHF 1780.- für 3 Wochen  
CHF 1320.- für 2 Wochen  
CHF 710.- für 1 Woche

- *Im Kursgeld ist inbegriffen:*
- Tägliche Orchester- und Kammermusikproben
- Für Streicher: Unterricht mit Klavierbegleitung
- Einzelunterricht je nach Bedarf
- Konzertvorbereitung
- Transport zu den Ortschaften der Konzerte

## Costs

### Children, Students:

Festival Fees: CHF 2888.- excl. bank charges for 3 weeks  
Festival Fees: CHF 2032.- excl. bank charges for 2 weeks  
Festival Fees: CHF 1066.- excl. bank charges for 1 week

#### Course Tuition:

CHF 1460.- excl. bank charges for 3 weeks  
CHF 1080.- excl. bank charges for 2 weeks  
CHF 590.- excl. bank charges for 1 week

### Residence and Meals

Full pension CHF. 1428.- excl. bank charges for 3 weeks (CHF 68.- per day)

The course costs, accommodation and meals are payable in Swiss Franc (CHF) by  
Bank credit transfer on the following account:

Account Nr: 19-2407-5

SWIFT Nr: RAIFCH22

Bank: Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn

IBAN Nr.: CH65 8049 6000 0088 7247 7

### Reference:

Piroska Nyffenegger

Goppisberger Musikwochen

Stadlerstrasse 171

CH 8404 Winterthur

*-.The tuition includes:*

- Private lessons every day
- Intensive development for solo, chamber music and orchestral play every day
- Preparation for concerts
- For strings: rehearsals with piano accompaniment
- Acquiring of concert experience
- Bus transport to the concert locations

Payment deadline **June 3rd 2012**

### Adults:

Festival Fees: CHF 3208.- excl. bank charges for 3 weeks  
Festival Fees: CHF 2272.- excl. bank charges for 2 weeks  
Festival Fees: CHF 1186.- excl. bank charges for 1 week

#### Course Tuition:

CHF 1780.- excl. bank charges for 3 weeks  
CHF 1320.- excl. bank charges for 3 weeks  
CHF 710.- excl. bank charges for 1 week

**ANMELDESCHLUSS / APPLICATION DEADLINE**

**13 Mai 2012 / may 13th 2012**

Piroska Nyffenegger

Telefon +41 52 242 77 62

Fax +41 52 242 77 62

E-Mail: [info@goppisbergermusikwochen.ch](mailto:info@goppisbergermusikwochen.ch)

Website: [www.goppisbergermusikwochen.ch](http://www.goppisbergermusikwochen.ch)

Die Anmeldung wird innerhalb von drei Wochen nach deren Erhalt bestätigt.

Das Goppisberger Musikfestival und Akademie behält sich vor, Lagerplätze anderweitig zu vergeben, wenn die Anmeldegebühr oder Lagergebühren nicht rechtzeitig überwiesen werden.

Die Hinreisekosten sind Sache der TeilnehmerInnen.

(Kursteilnehmer die vor dem 2. August abreisen, sind selbst für die Rückreise verantwortlich).

Kursteilnehmer die bis zum Ende des Festivals bleiben, fahren mit dem Festival-Bus von Grächen an die Konzertorte. Mit der Anmeldung stimmt der Teilnehmer/ die Teilnehmerin den "Lagerregeln" und der Überweisung der Lagergebühren gemäss Prospekt und der Webseite zu und bestätigt, dass er / sie selber für seine / ihre Unfall- und Krankenversicherung besorgt ist.

The registration will be confirmed within three weeks after receiving of the application form.

The Goppisberg Music Festival and Academy reserves the right to allocate camp slots to other participants, if the tuition and hotel fee will not be received in time.

The participants are responsible for their transportation costs to Grächen. (The participants are responsible for the journey back, if they check-out before aug. 2<sup>nd</sup>). Course participants that stay till the end of the festival will be travelling with the festival bus from Grächen to the concert places.

By applying, the participant must accept the "Camp Rules" and agree to remit the camp fees as stated in the prospect and Website. Furthermore, the participant must confirm to have sufficient health insurance coverage for illness and accident.

Ein grosses Dankeschön geht an alle Lehrer die sich bereit erklärt haben dieses Musikfestival wieder mit uns durchzuführen.

Ein ganz besonderes Dankeschön an alle unsere Sponsoren, denn ohne sie könnten wir das Festival in dieser Form nicht durchführen.

A.+ A. Dr. Schumacher, Erlinsbach SO  
acrossmedia GmbH, Hittnau  
Adolf und Mary Mil-Stiftung, Zürich  
Alfred-Ilse Stammer-Mayer Stiftung, Zollikon  
Dr. Fritz Berthold, Pforzheim (Deutschland)  
Georges und Jenny Bloch – Stiftung, Rüschlikon  
Haus der jüdische Jugend AG  
Marlies + Hanspeter Wüthrich-Mäder Stiftung  
Musikhaus Jecklin, Zürich  
Stab Stiftung, Zürich  
Raiffeisenbank Grächen, St. Niklaus  
Touristische Unternehmung Grächen AG



Stiftung für Abendländische Ethik und Kultur  
Bergstrasse 22, CH-8044 Zürich



Jecklin



RAIFFEISEN  
Mischabel Mätterhorn



[www.goppisbergermusikwochen.ch](http://www.goppisbergermusikwochen.ch)

Design: Bruno Nyffenegger